

(Mobile pdf) Hell's Angel: Mein Leben

## Hell's Angel: Mein Leben

Von Ralph "Sonny" Barger  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #41896 in BcherVerffentlicht am: 2003-01-02Anzahl der Produkte:  
1Abmessungen: 7.52 x .98b x 4.96l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 47.Mb

**Von Ralph "Sonny" Barger : Hell's Angel: Mein Leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hell's Angel: Mein Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
GeschichtsstundeVon S. C.Eines gleich vorweg: Es ist kein Sachbuch wenn der Grnder eines Vereins ber diesen schreibt. Und alleine aufgrund diverser Ermittlungen wird Mr. Barger wohl niemals die volle Wahrheit niederschreiben oder die Schattenseiten voll ausleuchten.Wer aber wissen will mit welcher Motivation sich der wohl

bekannteste MC gegründet hat, wie die Entwicklung war, welche Strukturen er hat und hnliches wird hier gut bedient. Die bersetzung ist eher schlecht, so dass das englische Original empfehlenswert ist. Trotzdem bleibt das Buch extrem unterhaltend und beleuchtet doch viele Aspekte, welche einiges gerade rcken. Und erklrt warum die Hells Angels von damals 0% mit den heutigen deutschen MCs vergleichbar ist. Vielleicht auch fr Leute die Sonny nur als Gastrolle aus Sons of Anarchy kennen! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles in allem sehr interessant und gut zu lesen. Von Mirco Wie schon oft bemngelt wurde, hapert es zwar hier und da mal bei der bersetzung, aber das hat mich nicht groartig gestrt. Man versteht alles problemlos. Ich habe das Buch durchgelesen, weil mich die Thematik interessiert hat (das sollte natrlich Voraussetzung sein). Stellenweise wird es auch mal etwas langweiliger, z. B. bei den Prozessen und Knastaufenthalten, und durch unnrtige Wiederholungen. Im Groen und Ganzen ist das Buch allerdings sehr interessant, informativ und mit einer guten Portion Humor geschrieben. Eine sehr gute Ergnzung sind auch die Fotos. Mich interessiert die Geschichte der Hells Angels, besonders die Anfangsjahre in den USA. Am Ende des Buches hat man eine sehr klare Entwicklung dieses MC vor Augen, welche Barger chronologisch in Jahrzehnte einteilt. So bestanden die 50er Jahre hauptschlich aus Parties und Motorrad fahren, der Club ist erst im Aufbau. Die 60er bezeichnet Barger als die "psychedelische Zeit", da dies die Zeit der Hippies und Drogen war. Hier beginnt der MC auch fr die ffentlichkeit interessant zu werden, sowohl im Negativen wie auch im Positiven. Die 70er beschreibt er als die "Gangster-ra" der Hells Angels, wobei er auch immer wieder betont, dass die Konflikte mit dem Gesetz immer persnliche und keine Clubangelegenheiten waren. So dealten z. B. manche mit Drogen, andere nicht. Manche hatten Anzeigen wegen Trunkenheit am Steuer, andere wegen Schlgereien... so kam es schlielich in den 80er Jahren zu Versuchen seitens der Justiz, den gesamten MC als kriminelle Vereinigung zu verbieten, indem alle Einzelanklagen (auch wenn es zu Freisprchen kam) gesammelt wurden und als Beweis vor Gericht dienen sollten. In dieser Phase erkennt man auch schon ganz klar den Bezug zu heutigen Zeit... 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inspirierend. Von Don Sonny Barger hat mich dazu inspiriert immer zu sich selbst zu stehen, denn genau das hat er sein Leben lang gemacht. Von seiner kriminellen Vergangenheit kann man halten was man will... was man aber definitiv lernen kann ist, dass ein Mann zu sich, seinen Freunden und seinen Werten steht!

.de Selbst heute noch springen die Fahndungscomputer der Polizei automatisch an, wenn grere Gruppen gesichtet werden und eine seltsame Mischung aus Angst und Bewunderung greift um sich beim Gedrhn ihrer Maschinen. Dass hier nicht die Rede ist von den musikalischen Busreisen der Fischer-Chre rund um den Bodensee, machen schon erste Fotos des Buches klar: Brtige, muskelbepackte Gestalten, die Namen tragen wie Cisco, Clean Cut und Norton Bob. Zusammen mit ihren Accessoires -- Sonnenbrille, Stirnband, Lederkluft plus Totenschdelpatch -- ergeben diese Herrschaften eine beunruhigend martialische Kreuzung aus ZZ Top und Charlie Manson. Seit 40 Jahren eilt den Hell's Angels, diesen Neuzeitwikingern, der unrhmlche Ruf einer gnadenlosen Schlgertuppe auf zwei Rdern voraus. Die Lebenserinnerungen des Obererzengels Sonny Barger sind zart wie ein Schlag in die Fresse. Aber auch tarantinomig lustig. Im heimatlichen Oakland recht frh mit der Mnnerwelt und ihren Initiationsriten vertraut gemacht (in Gestalt von Sonny's Dad, einem genialen Sixpack-Vernichter), behielt der Sohn das vom Vater Ererbte ein Leben lang bei. Nach missglcktem Einstand in Schule und Militr (sowohl Mitschler als auch Lehrpersonal berzeugte er gleichermaen von der Philosophie einer guten Schlaghand), wurde er 1957 zum ersten Prsidenten des "Oakland-Charter" gekrt. Was folgt, ist ein einziger 40-jhriger Sauf- und Rauftrip ber smtliche US Highways. Bltezeit war natrlich die Hippie-ra mit den legendren Grateful Dead-Konzerten, bis hin zum unrhmlchen Hhepunkt, dem von den Angels "betreuten" Stones-Konzert in Altamont 1969, bei dem Meredith Hunter erstochen wurde. Vorsicht, dies ist kein Lebensbericht eines Regenwaldschtzers oder Sozialarbeiters. Der Mann hat etwas zu erzhlen. Ein Groteil des Barger Poesiealbums besteht aus Knastaufnahmen oder Fahndungsfotos. Nicht uneitel prsentiert er am Ende des Buches gar eine solide Knasthitparade. Aber man kann nicht umhin, diesem Officer und seinen Members zu einem solch aufregenden, gnzlich unangepassten Outlaw-Leben herzlich zu gratulieren. -- Ravi Unger Pressestimmen Bargers Biographie ist so subtil wie ein Tritt in den Hintern. (San Francisco Chronicle) Kurzbeschreibung Alles, was die ffentlichkeit bisher ber den Hell's Angels Motorcycle Club wei, stammt aus den Quellen der Polizei, aus Gerichtsakten, schlechten Hollywoodstreifen und der Boulevardpresse. Niemals zuvor ist die Geschichte dieses einzigartigen und berechtigten Clubs und eines seiner Grndungsmitglieder so ehrlich und offen erzht worden. Ralph "Sonny" Barger berichtet frei von der Leber weg und ohne Rcksicht auf "Political Correctness". Er will sein bewegtes Leben als Chief der Hell's Angels, die Schlgereien, Drogengeschfte und den Knast weder entschuldigen noch verteidigen. Barger hat gelebt, wonach sich andere nur sehnen: einen besonderen "American Dream" ohne gesellschaftliche Zwngne und Reglements. Seine Autobiographie ist viel mehr als Erzhlungen von blutigen Faustkmpfen, Saufgelagen und halsbrecherischen Motorradrennen. Sie ist gleichzeitig ein spannendes Stck Amerika, ein Dokument ber den Club und seine Riten, ber das berchtigte Rolling-Stones-Konzert in Altamont, den Vietnamkrieg und den "Summer of Love".